FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1724

17. Mai 1724

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-472

Visual Library

(H A 178.1

den 16ten Mai. 1724: 21.

Briefe an — 1. Geschrieben an des Fürsten in Ost-Frießland durchl.

Besuch von — 2. Besuchet worden von Mons. Herold, Hallensi;
welcher mir hernach einen Aufsatz von seiner vorhabenden Aenderung des studii gesandt, so hiebey.

Anfang des Pfingst-Progr. 3. dictiret 2 bogen zum Pfingst-programmate.

Die Facultaet. 4. Nachmittag Facultaet gehalten.

Gesprochen mit — 5. Hierauf mit Hn. Pastore Schwentzeln wegen Mons. Herolds gesprochen.

Briefe von — 6. Brief von H. Haumann. Mosco. ꝑ H. Gründler.
— von der Fr. Ladau. Stockholm. — von d. Frl. v. Münchhausen, Lauchst.

Briefe an — 7. Geschrieben an H. Ellinger.
— an H. Probst Forsten.
— an H. Hans Georgen von Lüttichau. Groß-Reichen. concepit H. Freyer.

den 17ten Mai. 1724

Briefe von — 1. Brief von P. C. v. Borck. Bernsdorff bey Dramburg
— von H. Dr. Zierold, von 28 Febr. per studiosum.

Brief an den Fürsten v. Ost-Frießland. 2. Geschrieben ins reine den Brief an den Fürsten von Ost-Frießland. (copia ist hieben) u. dem Hn. Walbaum committiret

dabey wird H. Wallbaum übergeben ein exemplar von den Sonn- u. Fest-tags-Predigten; die 2te Jugelfl. Predigt habe für die Fürsten u. der Fürsten mit heutigen briefe geschicket.

Testimonium für Brief von — Testimonium für H. Hertzbruch

3. Brief von H. Joh. Friedr. Bindheim Pact. zu Elend in d. Grafschafft Hohenstein.

die Studiosi.

4. Von 10 biß 11 den Studiosos gehöret.

Abschied d. Fr. D. Gruberin.

5. Gesprochen mit d. Fr. D. Gruberin, welche abschied genommen, den Sonnabend nach Giessen mit ihrem Mann zu reisen.

die Singstunde.

6. die Singstunde gehalten über Act. 4, 1–12.

Gesprochen mit —

7. Nach derselben gesprochen mit dem Hn. von Marschall von Schönstedt, mit dessen Gemahlin, u. Fr. Schwägerin von alten Gottern.

Besuchte —

8. von Oertzen, Kranck Scholaren, den Pædagogio besuchet.

den 18ten Maj: 1724.

Predigt des H. M. Semlers.

1. An dem heutigen Himmelfarths-Tage hat der H. Archidiac. Semler die Vormittags-Predigt verrichtet.

D. Böhmers jüngerer Sohn nimmt abschied.

2. Nach derselben hat mich des Hn. Geh. R. Böhmers jüngerer Sohn besuchet, der mit dem Frl. Dr. Grubern wegreiset, den Brunnen zu Giessen zu gebrauchen. — H. Wallbaum.

Briefe von —

3. Brief empf. von H. Diac. Kiessen. Feuerburg — von H. Lerchen. Wien.